

Objektyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Traverse : Zeitschrift für Geschichte = Revue d'histoire**

Band (Jahr): **24 (2017)**

Heft 3: **Alles wird teurer! Wucher! Brot! = Les prix s'envolent! C'est du vol!
Du pain!**

PDF erstellt am: **27.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Heftschwerpunkte Dossiers thématiques

traverse 1 (2018)

Accueillir l'étudiant·e étranger·ère

La mobilité académique et plus particulièrement les enjeux autour de l'accueil des étudiant·e·s étrangers·ères est au centre de ce prochain numéro de *traverse*. La focale se concentre sur la promotion, la présence et la prise en charge des étudiant·e·s étrangers·ères dans le pays et l'université d'accueil. L'objectif est d'offrir des comparaisons à la fois diachroniques – le sujet est particulièrement adapté à une approche transpériode – et spatiales, entre pays et entre universités, reflétée par la très large représentation géographique des auteurs et des pays analysés dans le volume.

Nous aborderons la question des objectifs assignés à l'accueil des étudiants: sont-ils attirés pour être ensuite employés dans l'économie locale (attraction des cerveaux)? Ou pour légitimer certains pôles d'attraction? Certains auteurs s'intéressent davantage à la matérialité et aux pratiques de l'accueil sur place: quels sont les acteurs – institutions (universités, organisations, administrations) et groupes (étudiants, communautés religieuses ou nationales) – qui prennent en charge l'accueil des étudiant·e·s étrangers·ères? Comment organisent-ils le logement et quelles prestations psychologiques et médicales fournissent-ils aux étudiant·e·s étrangers·ères? Enfin, la question se pose des politiques développées à l'égard de ce groupe social: d'un côté, il y a les politiques de promotion (bourses, soutiens financiers); de l'autre, on observe la mise en place de mesures restrictives à l'égard de certaines catégories, en particulier sur des critères de provenance. A ce titre, la question se pose de savoir quelles sont les différences entre ces politiques d'accueil académique et d'autres politiques migratoires.

traverse 1 (2018)

Attraktive Orte. Zur Aufnahme ausländischer StudentInnen

Akademische Mobilität und Fragen rund um die Aufnahme ausländischer StudentInnen stehen im Fokus dieser *traverse*-Nummer. Zentral sind die Förderung, die Präsenz und die Betreuung fremder StudentInnen im Land und an der Gastuniversität. Ziel ist es, sowohl diachrone Vergleiche – das Thema ist besonders geeignet für einen transepochnalen Ansatz – als auch geografische Vergleiche zu bieten – zwischen den Ländern und zwischen den Hochschulen. Dies wird durch die Breite der Herkunft der AutorInnen und der untersuchten Länder reflektiert.

Uns interessiert zunächst die Frage der Ziele der Aufnahme von ausländischen StudentInnen: Wirbt man an, um sie danach in der lokalen Wirtschaft einzusetzen (Braindrain)? Oder um bestimmte attraktive Zentren zu legitimieren? Andere AutorInnen verfolgen die Materialität der studentischen Migration und die Praktiken vor Ort: Wer sind die Akteure – Institutionen (Universitäten, Organisationen, Regierungen) und Gruppen (StudentInnen, religiöse oder nationale Gemeinschaften) –, welche die Unterstützung und den Empfang der ausländischen StudentInnen übernehmen? Wie ist die Wohnsituation organisiert und welche psychologischen und medizinischen Leistungen werden den StudentInnen geboten? Schliesslich stellt sich die Frage, welche Politik gegenüber dieser besonderen sozialen Gruppe verfolgt wird. Auf der einen Seite findet sich die – staatliche – Förderung (Stipendien, finanzielle Unterstützung), auf der anderen Seite wird die Einführung von restriktiven Massnahmen in Bezug auf bestimmte Kategorien, besonders die der Herkunft, sichtbar. Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, welche Unterschiede zwischen akademischer und allgemeiner Migrationspolitik bestehen.

traverse 2 (2018)

Grève générale

Préparé en collaboration avec l'Association pour l'étude de l'histoire du mouvement ouvrier, ce numéro spécial de *traverse* présentera, à l'occasion du centenaire de la Grève générale de novembre 1918, une série d'articles de fond sur cet événement majeur de l'histoire suisse contemporaine. Une discussion de l'historiographie disponible depuis la publication, en 1968, de la monographie de W. Gautschi ainsi que des contributions de synthèse portant aussi bien sur la répression de la Grève générale que sur l'impact de cette mobilisation dans l'histoire et les pratiques du mouvement ouvrier suisse seront proposées. Le

rôle des femmes et des associations féministes ou féminines, la réaction du monde patronal helvétique et l'attitude des milieux agricoles vis-à-vis de ce moment paroxystique des luttes de classes en Suisse seront abordés, et cela dans une perspective chronologique de plus longue durée. Enfin, la Grève générale sera replacée dans le cadre international des conflits sociaux qui bouleversent l'Europe de l'après-guerre, alors que trois études de cas permettront de faire le point, par région, sur les grèves et les luttes sociales survenues durant cette période dans les Cantons de Neuchâtel, de Berne et d'Argovie, ainsi qu'au Tessin.

traverse 2 (2018)

Landesstreik

Im November 2018 jährt sich der Landesstreik, eine der schwersten innenpolitischen Krisen der Schweiz, zum 100. Mal. In Zusammenarbeit mit der *Association pour l'étude de l'histoire du mouvement ouvrier* publiziert die *traverse* eine ganze Reihe von grundlegenden Artikeln zu diesem einschneidenden Ereignis. Diskutiert werden nicht nur die Studien, die seit Willi Gautschis Standardwerk *Der Landesstreik 1918* von 1968 erschienen sind, in Synthesebeiträgen werden auch die Repression während des Landesstreiks sowie der Einfluss der Mobilisation grosser Teile der Arbeiterschaft auf ihre Geschichte und ihre Praktiken analysiert. In einer längerfristigen Perspektive werden zudem neben der Reaktion der schweizerischen Arbeitgeber auch der Wandel der Einstellungen im agrarischen Milieu und die Bedeutung der Frauenbewegung ins Zentrum gerückt. Schliesslich werden die politischen und sozialen Konflikte auf verschiedenen Ebenen vertieft behandelt. Auf der einen Seite wird der Landesstreik im Licht der tief greifenden Umwälzungen im Nachkriegseuropa betrachtet, auf der anderen Seite werden mit Fallstudien zu den Kantonen Neuenburg, Bern, Aargau und Tessin blinde Flecken in der Geschichte des Landesstreiks beseitigt.

WIDERSPRUCH

Beiträge zu
sozialistischer Politik

70

Militarisierung, Krieg und Frieden

Versicherheitlichung; War on Terror; Globale Aufrüstung;
UN-Agenda Frauen, Frieden, Sicherheit;
Krieg und Kapitalakkumulation; UNO und NATO;
Friedensinitiativen; EU-Sicherheitspolitik; Friedensprozess
in Kolumbien; Atomwaffenverbot; Desinvestitionen

T. Gebauer, T. Roithner, M. Exo, A. Zumach, A. Sancar,
N. Hössli, Ch. Klausener, W. Robinson, J. Lang,
R. Hagen, P. Weishaupt, U. Scheub, Y. Zimmermann,
M. Christen, M. Küng

Diskussion

S. Howald: Ist Europa noch zu retten?
C. Ditzler / A. Sirmoglu: Strategien gegen Armut
in der Schweiz

Marginallien/Rezensionen

36. Jg. / 2. Halbjahr 2017

WIDERSPRUCH 70 erscheint in einer Zeit, in der sich die Vorstellung von grossflächigen kriegerischen Auseinandersetzungen vom entfernten Horizont einer Schreckensvision hin zum durchaus und demnächst Möglichen verschiebt.

Im Namen einer nachholenden Demokratisierung aller Länder und der Gewährleistung von Sicherheit im Innern Europas finden militärische Interventionen bis weit in linke und feministische Kreise hinein Zuspruch.

Dementgegen entwickelte sich Ende der 1990er-Jahren die globalisierungskritische Bewegung. Ihr «eine andere Welt ist möglich» war letztlich auch ein Kampf für eine friedenspolitische Neuordnung der globalisierten Welt

WIDERSPRUCH

Beiträge zu
sozialistischer Politik

69

Identitätspolitik und soziale Frage

US-Wahlen und die Linke; schwarzer, indigener, feministischer Widerstand; Differenzfeminismus; Diversity & Intersektionalität; Identität und Psychoanalyse; Postmoderne, Realismus, Revolution; transformatorische Sozialdemokratie; Reclaim Democracy und kapitalistischer Realismus

L. Suter, P. Purtschert, B. Rothschild, M. Rau, R. Bossart,
A. Schrupp, C. Thürmer-Rohr, L. Cabnal, C. Wermuth,
P. Zwicky, J. Frick

Diskussion

S. Hartmann: Solidarität in der Sozialen Arbeit
A. Rieger: Renaissance der Arbeitskämpfe in der Schweiz
A. Durtschi: Care-Revolution und Gewerkschaften
T. Wüthrich: Zur Altersvorsorge 2020

Marginallien / Rezensionen

36. Jg. / 1. Halbjahr 2017

Hat sich die Linke in einen identitären Partikularismus verabschiedet, der gemeinsame Kämpfe über die Grenzziehung der Differenz hinweg verunmöglicht? Wie könnte ein linkes «Wir» gedacht werden? Ist dies überhaupt wünschenswert? Widerspruch 69 diskutiert, ob und wie die Linke ein Wiedererlangen kollektiver Identitäten braucht, um die soziale Frage wieder von links zu stellen.

184 Seiten; Fr. 25.–
Abonnement: Fr. 40.–

im Buchhandel oder bei

WIDERSPRUCH
Tel./Fax 044 273 03 02
vertrieb@widerspruch.ch
www.widerspruch.ch

Neuerscheinungen

Caroline Arni, Matthieu Leimgruber, Simon Teuscher (Hg.)

Neue Beiträge zur Sozialgeschichte – Nouvelles contributions à l'histoire sociale

Schweizerisches Jahrbuch für Wirtschafts- und Sozialgeschichte / Annuaire suisse d'histoire économique et sociale, Band 32

2017. 176 S., 12 Abb. Br. CHF 38 / EUR 38. ISBN 978-3-0340-1389-5

Sabine Jenzer, Willi Keller, Thomas Meier

Eingeschlossen

Alltag und Aufbruch in der psychiatrischen Klinik Burghölzli zur Zeit der Brandkatastrophe von 1971

2017. 168 S., 87 Abb. s/w. Geb. CHF 48 / EUR 48. ISBN 978-3-0340-1414-4

Pascal Pauli

Klosterökonomie, Aufklärung und «Parade-Gebäude»

Der Neubau des Klosters Muri im 18. Jahrhundert

Murensen Monografien, Band 1

2017. 320 S., 20 Abb. s/w. Geb. CHF 48 / EUR 48. ISBN 978-3-0340-1358-1

Hannes Mangold

Fahndung nach dem Raster

Informationsverarbeitung bei der bundesdeutschen Kriminalpolizei, 1965–1984

Interferenzen – Studien zur Kulturgeschichte der Technik, Band 23

2017. 248 S. Geb. CHF 38 / EUR 38. ISBN 978-3-0340-1392-5

Rita Binz-Wohlhauser

Katholisch bleiben?

Freiburg im Üchtland während der Reformation (1520–1550)

2017. 288 S. Geb. CHF 48 / EUR 48. ISBN 978-3-0340-1401-4

Rolf Graber

Demokratie und Revolten

Die Entstehung der direkten Demokratie in der Schweiz

2017. 2. Auflage. 232 S. Geb. CHF 38 / EUR 36. ISBN 978-3-0340-1384-0

Niklaus Ingold, Sibylle Marti, Dominic Studer

Strahlenmedizin

Krebstherapie, Forschung und Politik in der Schweiz, 1920–1990

2017. 224 S., 29 Abb. Geb. CHF 38 / EUR 38. ISBN 978-3-0340-1413-7

Chronos Verlag

Eisengasse 9

CH-8008 Zürich

www.chronos-verlag.ch

info@chronos-verlag.ch

INHALT / TABLE DES MATIÈRES**SCHWERPUNKT / DOSSIER THÉMATIQUE****Alles wird teurer! Wucher! Brot! Einleitung****Les prix s'envolent! C'est du vol! Du pain! Introduction**

Tina Asmussen, Pierre Eichenberger, Gisela Hürlimann, Michael Jucker, Hans-Ulrich Schiedt 7

Mit «Erkenntnissen» gegen Teuerung ankämpfen. Fürkauf und Versorgungssicherheit als praktische Probleme des Basler Rats im späten 15. Jahrhundert

Benjamin Hitz 17

Wider den verderblichen Fürkauf. Spekulation auf Getreidepreise und obrigkeitliche Massnahmen gegen diese Praxis in der Stadt und Republik Bern, 1480–1750

Chantal Camenisch 35

Johann Heinrich Waser, die Zürcher Wohnhäuser und die Inflation

Hans Ulrich Jost 51

«Theuerung! Hunger! war bald das allgemeine Losungswort». Die Teuerungs- und Hungerkrise der Jahre 1816/17

Daniel Krämer 63

L'inflation en Suisse pendant la Première Guerre mondiale. Causes, réactions, discussion historiographique

Sébastien Guex 81

Armutsgrenzen in der Stadt Zürich während des Ersten Weltkriegs

Joël Floris, Marius Kuster, Ulrich Woitek 97

L'autodiscipline en guise de régulation. La stratégie patronale à l'heure de la surchauffe économique en Suisse autour de 1960

Sabine Pitteloud 113

Historische Preisstatistiken der Schweiz. Methoden, Standards und Daten

Christian Stohr 127

PORTRÄT / PORTRAIT**«Wie gefährdet und oft missachtet diese Akten sind ...». Das Schweizerische Wirtschaftsarchiv in Basel**

Mario König 147

DER ARTIKEL / L'ARTICLE**Erinnerungsbildung in den Quellen des Klosters Muri. Reflexionen und Debatten des 12. Jahrhunderts**

Bettina Schölller 157

DOKUMENT / DOCUMENT**«Wir haben dem Pater Elektus den heiligen Leib des römischen Märtyrers Felix zum Geschenk gemacht». Die als Authentik bezeichnete Echtheitsurkunde für Katakombenheilige**

Urs Amacher 170

BESPRECHUNGEN / COMPTES RENDUS**Literatur zum Thema / Comptes rendus thématiques** 179**Allgemeine Buchbesprechungen / Comptes rendus généraux** 196